

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

348

21. Januar 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Heller -D./-

An den
Kreissonderhilfsausschuss,

Lübeck.

Der bisher in Lübeck wohnhaft gewesene Willi H e l l e r
ist nach seinen Angaben nach Reinfeld verzogen. Herr Heller
hat mich daher um Uebernahme der weiteren Betreuung gebeten und
angegeben, dass über seinen Antrag auf Anerkennung als Odn. bisher
nicht entschieden worden sei. Er wies mir nach, dass sein Haft-
entschädigungsantrag bei der Landesregierung eingereicht war.
Ich bitte um Ueberlassung der dortigen Akten.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



DER BÜRGERMEISTER
DER HANSESTADT LÜBECK
KREISSONDERHILFSAUSSCHUSS

(24a) Lübeck, den 24. Januar 1952
St.-Annen-Straße 1 - Fernruf 25041
Postcheckkonto: Hamburg 12326

Az.: ohne

Verw. Nr. 440
des Kreises Stormarn
25. JAN. 1952
Amtl. Tg. Nr. 44

Zi.

An den
Kreissonderhilfsausschuß
Bad Oldesloe

Betr.: Willi H e l l e r , bisher wohnhaft in Lübeck.
Vorg.: Dort. Schreiben vom 21.1.52, 4-1/9 Heller-D./-.

H. wird vom Kreissonderhilfsausschuß Lübeck nicht betreut, er hat einen solchen Antrag auch nicht gestellt. Lediglich einen Antrag auf Haftentschädigung hat H. hier gestellt, welcher zur Entscheidung bei der Landesregierung liegt. Vom Kreissonderhilfsausschuß wurde der Antrag nicht befürwortet, da H. nicht zum Kreise der politisch Verfolgten gehört. Sobald die Blattsammlung von der Landesregierung zurückgesandt wird, werden wir sie nach dort senden.

Im Auftrag
(Bürgermeister)
Geschäftsführer

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sozial- u. Jugendamt
- Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

An die
Landesversicherungsanstalt
schleswig - Holstein
- Aussonderteile -
in Lübeck

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Akz.: II-Allg./R 14-
übersende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe für
..... in
und nehme auf die dortigen Akten Akz.: Bezug.
Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 mindestens bereits eine einmalige
Beihilfe von im Gesamtbetrag wurde.

Im Auftrag:

Bad Oldesloe, den 1951

3

4-1/9 - Sonderhilfsausschuss
Heller -

Bad Oldesloe, den 1. Februar 1952

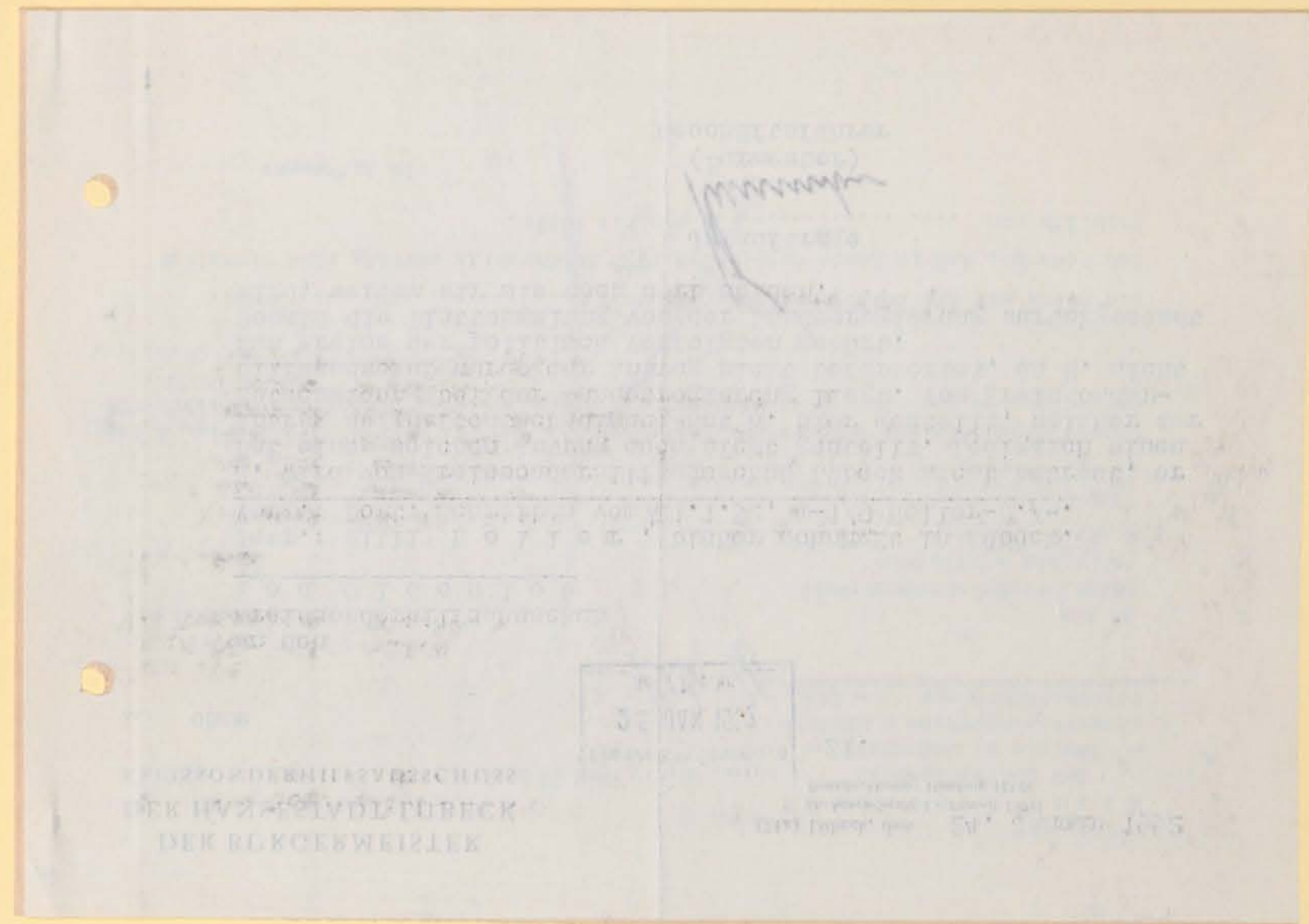
An das
Amt für Soforthilfe
- Existenzaufbauhilfe -

h 2/2.11

hier

In der Angelegenheit Willi H e l l e r in Reinfeld nehme ich Bezug auf die kürzliche Rücksprache und teile mit, dass der Sonderhilfsausschuss Lübeck mir mitgeteilt hat, dass Heller einen Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten nicht gestellt hat. Bei dem Sonderhilfsausschuss Lübeck lag lediglich ein Haftentschädigungsantrag vor, der jedoch nicht befürwortet werden konnte. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



